



der Eppendorfer

Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • September 2019

Foto: Hans Loose



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Bei Fragen wenden Sie sich an die Vorstandsmitglieder. Weitere Infos finden Sie unter <https://der-eppendorfer.de> und <https://facebook.com/ebv1875/>

Mitgliederabend

09.09. 2019 um **18.00 Uhr** Mitgliederabend s. nebenstehend
14.10. 2019 um **19.00 Uhr** Vortrag von Thorsten Pech und Thomas Wulf PK23, Trickbetrüger & Co.
11.11. 2019 um **18.00 Uhr** Thema folgt
01.12. 2019 um **15.00 Uhr** (Sonntag) EBV-Adventfeier s. Nov.-Ausgabe

Stammtisch

25. September 2019 um **19.00 Uhr**: Restaurant Köpke, Martinistraße 44a

Bowling

B.Schildt, Tel. 513 33 34.
23. September 2019 Beginn: **14.00 Uhr**, US-Fun Bowling, Wagnerstr. 2, U-Bahn Hamburger Straße

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115 • Polizei PK 23 Tel. 42865-2310 • Polizeinotruf 110 - Feuerwehr 112 • Stadtreinigung Hamburg: Hotline „Saubere Stadt“, 040-2576 1111 • Mail: info@srrh.de

Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen: Hamburger Verkehrsanlagen, Tel. 80609040, Mail: einsatzleitung@hvva.de
 Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw.: Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel/



Wir trauern um

unser Mitglied

Volker Hutzfeldt

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
 Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Einladung zum Mitgliederabend

Montag, den 9. September 2019 um 18.00 Uhr
 im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15, 1.Stock
 „Brainstorming“ - Themenfindung für Mitgliederabende in 2019
 Anregungen - Wünsche - Ziele
Siehe hierzu unseren Hinweis!
 und anschl. Klönschnack
 Auch Gäste sind herzlich willkommen !

Hinweis zum Mitgliederabend am 9.9.2019

Der Eppendorfer Bürgerverein bietet zwei Säulen zum Mitmachen:

- 1.) die Geselligkeit – wir machen Ausflüge, sind sportlich aktiv, treffen uns auf Mitgliederversammlungen und zum Stammtisch.
- 2.) Wir klinken uns ein in die Kommunalpolitik - sind u.a. aktiv geworden für bessere Beleuchtung und gegen Stolperfallen, für Plastikmüll-Vermeidung und sicheren Baustellenverkehr in der Frickestraße.

Aber bestimmt können wir noch einiges mehr.

Daher möchten wir von unseren Mitgliedern wissen:

- Wie wünschen Sie sich Ihren EBV in den nächsten Monaten?
- Haben Sie Ideen, um die Mitgliederabende interessanter zu gestalten?
- Wünschen Sie sich neue Ausflugsziele, die wir ansteuern wollen?
- Welche Themen sollten wir politisch auf den Haken nehmen?

Der Vorstand

Runder Tisch zur Zukunft der Weihnachtsmann-Aktion in Eppendorf

In der letzten Ausgabe vom „der Eppendorfer“ war angedacht, einen Diskussionsabend mit den Geschäftsleuten, die seit Jahren an der weihnachtlichen Aktion, die in der Adventszeit stattfindet, zu gestalten. Der EBV-Vorstand bat um Stellungnahme, ob es sinnvoll ist, an dieser Tradition festzuhalten oder etwas anderes ins Leben zu rufen. Die Resonanz war sehr gering. Einige Geschäftsleute wollen diese Aktion beibehalten, wenige nicht und von vielen bekamen wir überhaupt keine Rückmeldung.

Wir sind zu dem Entschluss gekommen, diesen geplanten Diskussionsabend dieses Jahr nicht durchzuführen. Günter Weibchen hat uns zugesagt, dass er die „Arbeit des Weihnachtsmannes“ in der Adventszeit 2019 noch einmal übernehmen wird.

Wir werden uns im Oktober an Sie wenden, ob Sie, wie in der Vergangenheit auch, unsere Zeitung „der Eppendorfer“ als Werbeträger nutzen möchten.
 Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Brigitte Schildt

Geburtstage September 2019

01.09. Christa Schwanke	13.09. Henning Behrmann
02.09. Jens-Peter Brachvogel	15.09. Albina Frieberg
03.09. Heinz Körschner	15.09. Wolfgang Hinsch
05.09. Helga Thiede	18.09. Brunhild Dencker
09.09. Birgit Graack	19.09. Anja Domres
11.09. Christine Lehmann	21.09. Herbert Schindler
11.09. Anayat Abrar	23.09. Monika Plaschke
13.09. Hildegard Vatterodt-Lampe	25.09. Cordula Dahncke

Der Eppendorfer Bürgerverein von 1875 geht von der Zustimmung seiner Mitglieder aus, dass die monatliche Geburtstagsliste veröffentlicht werden darf. Sollte ein Mitglied nicht einverstanden sein, so kann er jederzeit schriftlich widersprechen.

Der Vorstand

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Imnira Gudzevic

Plouzane Strasse

Anke Rudek-Schaaf

Alte Kollaustrasse

Tina Winter

Hans-Much-Weg

Ralph Möller

Kegelhofstraße

Wir freuen uns, über Ihre Mitgliedschaft und hoffen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen!



trostwerk

andere bestellungen
Osterstraße 149, HH Eimsbüttel

040/43 27 44 11

trostwerk.de

Die Würde der Toten ist unantastbar!

EBV-Sommerfest am 30. Juni 2019

... mit rund 30 zufriedenen BesucherInnen und spannenden Gesprächen. In diesem Jahr hat es erstmals geklappt, dass das Ehepaar Schürger uns als Gäste besucht hat. Herrn Schürger gehört der Verlag Neumann, der unsere Zeitung „der Eppendorfer“ herstellt. Außerdem freuten wir uns, dass



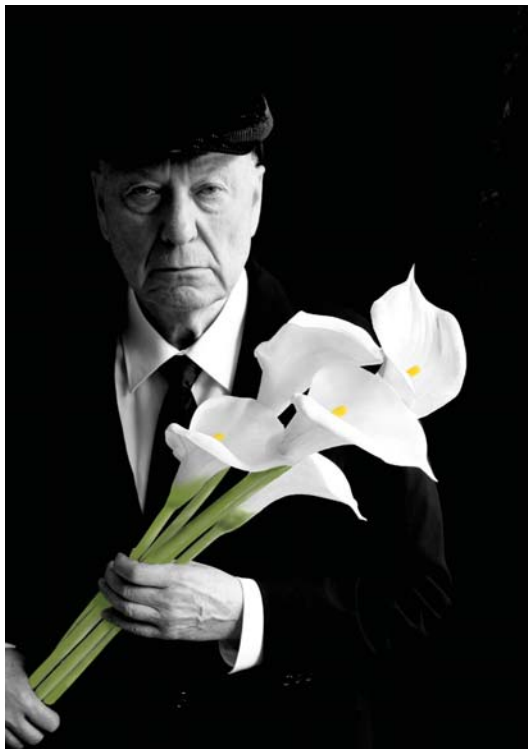
zwei neue Mitglieder, die wir auf dem Landstraßenfest werben konnten, ebenfalls mitgefeiert haben. Wie im letzten Jahr gab es leckere Schnitzchen, kühles Nass und wieder bei tropischen Temperaturen. Für die Organisation und Ausstattung war Marianne zuständig. Sie und Ihre fleissigen Helferinnen haben es uns an Nichts mangeln lassen. Herzlichen Dank an dieser



Stelle von allen. Ein paar Bilder haben wir auf unsere EBV-Internetseite hochgeladen.

<https://der-eppendorfer.de/Sommerfest-2019/>
Redaktion / Fotos Hans Loose

**Wir verlosen 3x2 Karten für
DOD - Das Leben ist das Ende
am 30. September 2019 um 20.00 Uhr
Alma Hoppe Lustspielhaus**



Erkennen Sie den Kabarettist auf dem Foto und wen „verkörpert“ er im dem Stück DOD. Die richtigen Antworten senden Sie bitte bis zum 20. September 2019 per Mail an Redaktion@EBV1875.de oder schriftlich an EBV, Schedestr.2, 20251 Hamburg. Das Los entscheidet. Mitglieder des Vorstandes und der Redaktion sind von der Verlosung ausgenommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die GewinnerInnen werden tel. oder per Mail bis zum 23.9.2019 benachrichtigt. Die Redaktion wünscht Ihnen viel Erfolg.

Ausgabe September 2019

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Einladung zum Mitgliederabend	2
Hinweis zum Mitgliederabend	2
Runder Tisch	2
Neue Mitglieder	2
Trauer	2
Geburtstage	2
EBV-Sommerfest 2019	3
Preisrätsel	3
80 Jahre Konditorei Lindtner	4
Eppendorfer Straße barrierefrei?	4
Postalische Versendung	5
Anscharhöhe hat gefeiert	5
Neubau Hayns-Park-Brücke	6
Historischer Grenzstein eingeweiht	6
Neubau Martiniklinik	7
Ganz in Weiß	8
Gesamtverkehrskonzept Eppendorf	8
Öffentliche Toiletten	8
Fehlverhalten in der Lenhartzstraße	9
Konstituierende Sitzung	9
Veranstaltungen	10/11
Tagliatelle mit Kabeljau	11
Monopteros erneut beschmiert	12
Sommerzeit - Keimzeit	12
Alma Hoppe	14
Mangelnde Beleuchtung	15
Parkraumprobleme	15
Neue Ausschussvorsitzende	15
Kommunale Termine	15

*Jeder verdient sein Schicksal,
es fragt sich nur,
ob vorher oder nachher.*

Friedrich Hebbel

IMPRESSUM

der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2, 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06
EBV1875@t-online.de

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktionsteam:

Brigitte Schildt, Hans Loose, Kirsten Reuter, Marion Bauer, Michael Wagner, Ekkehard Augustin, Günter Weibchen
Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.

Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

monatlich zum Monatsbeginn.

Auflage z.Zt. 6.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.
Jahresabonnement EUR 36,00.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Verlag:

Verlag B. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg
Tel.: 040 / 45 36 06

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 040 / 45 36 06

E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Es gilt die Preisliste vom Januar 2019

Druck:

DMS Offsetdruck, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns!**

„Guter Kuchen ist gut für die Seele“ – 80 Jahre Konditorei Lindtner

Wer die gediegene Drehtür durchschreitet, merkt es gleich: Hier betritt man nicht einfach ein Geschäft, sondern taucht ein in eine Welt, die dem Ideal von der „guten alten Zeit“ recht nah kommt und in vielen Details an die beste Wiener Kaffeetradition anknüpft: Dunkle Holzvertäfelung aus dem seltenen Holz der Ulme, Lampen mit warmem Licht, Bugholzstühle, Kaffeekännchen aus echtem Silber – die gesamte Einrichtung im klassischen Kaffeehausstil strahlt Behaglichkeit aus. Wunderbar verzierte Torten, fruchtige Obstkuchen, Schokoladenplätzchen – unzählige Köstlichkeiten! Betriebsleiter Dieter Ullrich erzählt, dass Helmut Schmidt hier gerne seinen Kuchen gekauft hat und dann gibt es da noch die Geschichte von der Maharani-Torte: Der damalige Erste Bürgermeister Max Brauer, ein enger Freund von Firmengründer Hermann Lindtner, wünschte sich eine besondere Torte für den Besuch eines indischen Fürstenpaares. So schuf der Konditor eine Schokomousse-Torte, die mit Couverture überzogen war – damals eine völlige Neuheit. Noch heute gehört diese Torte zu den Spezialitäten des Hauses.

„Süß macht glücklich“ lautet das Motto der Konditorei, die auf eine 80-jährige Tradition zurückblicken kann. Im August 1939 eröffnete das frisch vermählte Ehepaar Lindtner eine Konditorei am Meißberg. 1943 wurde das Gebäude durch Bomben vollständig zerstört. Nach dem Krieg wagten die Lindtner einen Neubeginn mit der Übernahme der Geschäftsräume einer Konditorei in der Eppendorfer Landstraße. Heute leitet die Tochter Brunhild Bruns, geb. Lindtner, das Geschäft. Von Anfang an setzten die Betreiber auf hochwertige Produkte, dieses Konzept hat sich ausgezahlt. So mancher Tourist kommt extra für einen Besuch dieser Konditorei in unseren Stadtteil. Dieter Ullrich be-



Brunhild Bruns und Dieter Ullrich

tont, dass Nachhaltigkeit eine große Rolle spielt. „Die Konditorei verwendet ausschließlich natürliche Produkte. Selbst die Farbstoffe sind rein natürlich. Darüber hinaus werden sämtliche Zutaten – sofern möglich – von ausgewählten Produzenten aus der Region bezogen.“

Ein Besuch der Konditorei ist ein Erlebnis. Wenn man sie durch die Drehtür verlassen will, gerät man in Versuchung, die Runde zu vollenden und noch einmal in diese Welt zurückzukehren.

Text: Marion Bauer

Foto: Privat

Eppendorfer Landstraße künftig barrierefrei?

Offiziell beginnt das Beteiligungsverfahren zur Zukunft des Abschnitts zwischen Eppendorfer Land- und Goernestraße erst am 16. September 19 (19 Uhr - Großer Sitzungssaal im Bezirksamt Nord). Doch schon vor der Sommerpause haben die eifrigen Mitarbeiter des Planungsbüros TOLLERORT erste Interviews geführt: mit Vereinen, Anwohnern, Geschäfts- und Bezirksamts-Leuten.

Am 7. August hat nun auf Initiative des EBV eine Gruppe von Fachleuten die Straße in Sachen Barrierefreiheit unter die Lupe genommen. Als erstes fiel auf, dass der Fahrradweg an vielen Stellen zu schmal ist, und dass Radler und Fußgänger sich dabei zwangsläufig ins Gehege kommen. Erstaunt stellten wir fest, dass viele Radfahrer ihre Räder an Bügeln auf der Radwegseite festmachen. Andreas Heyfelder (Barrierefreies Hamburg e.V.): Die Fahrradfahrer nehmen sich dadurch ihren ohnehin engen Verkehrsraum. Gernoth Lühje (Bezirksamt Nord) räumte ein, dass die Zweiräder schon jetzt auf der Straße

fahren dürfen. Mone Böcker (TOLLERORT) ergänzte die Frage: **Wo** Drahtesel-Lenker künftig fahren dürfen und sollen, sei ein zentrales Thema des Beteiligungsverfahrens.

Joachim Becker (Kompetenzzentrum Barrierefreiheit) kritisierte unterdessen die langbeinigen Aufsteller vor einigen Geschäften: Sie bilden eine Gefahr für Sehbehinderte, die mit ihrem Stock unter das Plakat und so ins Stolpern geraten könnten. Als Alternative zeigte er auf Stellschilder/Kundenstopper, deren Füße durch Leisten miteinander verbunden oder mit geschlossenen Fußelementen ausgestattet sind. Diese sind mit dem Stock ertastbar. Dadurch erhält der Blinde sichere Orientierung.

Öffentliche und Private Bereiche

Häufig ist unklar, wo ein Privatgelände aufhört und das öffentliche beginnt. Gernoth Lühje berichtete, dass der Wegewart gelegentlich Händler darauf hinweist, die Aufsteller nicht mitten auf dem Gehweg zu platzieren. Auch Gastronomen stellen immer mal wieder ihre Tische und Stühle außerhalb ihres privaten Bereichs. Als künftige Trenn-Möglichkeit nannte Lühje 3-reihige graue Kleinpflaster-Steine: Sie sind deutlich zu sehen und durch die Stöcke von Blinden zu tasten.

Schließlich schaute sich die kleine Gruppe noch die Parkanlage auf der Westseite der Landstraße an. Die Bänke sind derzeit wenig seniorengerecht. Wenn sie einmal ausgetauscht werden, soll auch hier das Modell „Luise“ zum Zuge kommen. Stahlkanten an den Gehwegen in den Park sowie zwei graue Pfosten wurden als Hindernisse für Radler und Stolperfallen identifiziert. Das Bezirksamt wird klären, ob sie abgesenkt bzw. mit farbiger Klebefolie markiert werden. Der Park ansich ist barrierefrei zugänglich. Nur landen Rollstuhlfahrer, die durch die Grünanlage zum Marie-Jonas-Platz wollen, in einer Sackgasse: An der Kastanie endet ihr Weg derzeit an einer 12 cm hohen Stufe.

Text und Bild: Hans Loose



Auf der Grenze zwischen öffentlichem und privatem Grund: (von links) Andreas Heyfelder, Gernoth Lühje, Joachim Becker, Bashir Ahmad (Bezirksamt), Mone Böcker

„Der Eppendorfer“ nur noch in Ausnahmefällen per Post

Liebe Mitglieder,
auf der Jahreshauptversammlung haben wir beschlossen, dass Sie unsere gedruckte Zeitung nur noch bei eigener Abholung erhalten. Grund sind die enormen Portokosten, die wir einsparen wollen. Nach einem halben Jahr müssen wir feststellen, dass sich etwa ein Drittel unserer Mitglieder immer noch als Ausnahmefälle betrachtet: Sie lassen sich die Zeitung ins Haus schicken. Obwohl viele von Ihnen gut zu Fuß sind und mindestens einmal alle vier Wochen ein Eppendorfer Geschäft, eine Bank oder das Bezirksamt betreten. Der Vorstand kümmert sich jetzt regelmäßig nach Erscheinen der Zeitung darum, dass die Zeitung, immerhin noch 100 Adressen, versandfertig gemacht und zur Postfiliale gebracht wird. Auf die Dauer verbringen wir damit zuviel Zeit, die wir lieber für den Verein einsetzen möchten. Bitte holen Sie sich Ihren „Eppendorfer“ zum Monatsbeginn an einer der bekannten Auslegestellen ab! Sie erhalten ihn auch auf den Mitgliederabenden. Wann der „Eppendorfer“ erscheint, teilt der Vorstand per Newsletter und auf Facebook mit. Unsere aktuelle Zeitung steht auch online unter „der-eppendorfer.de“. Unseren Sonderservice – die Zeitung per Post – erhalten nur noch unsere älteren Mitglieder und auch die mit Handicap sowie Mitglieder, die außerhalb von Eppendorf wohnen. Von vielen Mitgliedern erhielten wir bereits tel. den Hinweis, dass sie selbst kümmern. Bitte geben Sie uns einen kurzen Hinweis oder rufen Sie an, wenn Sie auf die Zustellung per Post verzichten können, möglichst **bis 30. September 2019**. Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Brigitte Schildt

Die Anscharhöhe hat gefeiert

Zum alljährlichen Sommerfest hatte die Stiftung Anscharhöhe am 10. August 2019 geladen. Rund 300 Menschen fanden ihren Weg an die Tarpenbekstraße. Das Fest lässt die Sorgen vergessen. Kinder, viele mit bunten Luftballonhüten ausgestattet, waren zum Schminken und Ponyreiten unterwegs. Sie konnten u. a. bunte Schaumstoff-Schiffchen basteln. Zu deren Betrieb in der Gummibade-wanne standen Strohhalme bereit – eine Idee der Kita Elphöhe. Nicht zu vergessen die Seifenblasen in XXL-Größe, die die Lütten auf der Wiese zum Wachsen und Platzen bringen konnten. Unterdessen waren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Groß Borstel mit einem Löschzug angerückt. Sie boten Ausrüstung zum Anfassen.

Natürlich kamen auch Leckermäuler auf ihre Kosten: Arne Meyer und sein Team von der Wein- und Friesenstube hatte die Gourmetmeile ausgestattet. Ein wenig weiter gab es Zuckerwatte und das kleine Café an der Kirche lud zum Verweilen.

Mittelpunkt der Veranstaltung war eine große Showbühne mit drei-



WOLFFHEIM WOLFFHEIM

IMMOBILIEN

erfolgreich | freundlich | anders




Fragen? Wünsche? Probleme?

Sprechstunde für Immobilieneigentümer

Zögern Sie nicht, und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.









Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de



stündigem Programm für Klein und Groß. Die Darbietungen waren genau so abwechslungsreich wie das Wetter an diesem Tag. Zu den Highlights gehörten die Auftritte des Zirkusprojektes „Regenbogen“ und der Auftritt der Band „Grundton“, beides Projekte zusammen mit Menschen mit geistiger Behinderung.

Text: Hans Loose

Foto: Anscharhöhe – Horst Hell



Evangelische Familienbildung
Eppendorf

Ehrenamtliche gesucht!

Unterstützen Sie uns bei dem Familienprojekt „welcome - praktische Hilfe nach der Geburt“.

Nehmen Sie gerne telefonisch, per mail oder persönlich Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

Loogeplatz 14 / 16, 20249 Hamburg
Tel. 040 - 4600769 19
Kontaktaufnahme: Mo - Do 09:00 - 12:00 Uhr (telefonisch bevorzugt am Di)
info@fbs-eppendorf.de | www.fbs-eppendorf.de



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Neubau der Hayns-Park-Brücke, 2. Versuch

Ein paar Wochen vor dem geplanten Fertigstellungstermin ist es passiert: Der Neubau der Hayns-Park-Brücke ist in sich zusammengebrochen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt, die Baustelle war ja gesperrt und auch von den Bauarbeitern kam niemand zu Schaden.

Was war geschehen? „Eines der neuen Widerlager war weggebrochen und hat dann den Überbau nicht mehr halten können“, so eine Sprecherin des Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG). Noch ist nicht geklärt, wie es dazu kommen konnte. Derzeit (Mitte August) dauern die Untersuchungen zur Schadensursache noch an. Sobald die beschädigten Bauteile beseitigt sind, soll es dann zum 2. Mal mit dem Aufbau der Brücke losgehen. Der LSBG weiter: „Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2020. Jedoch kann eine detaillierte Terminplanung erst nach dem erforderlichen Rückbau und der endgültigen Begutachtung der verbleibenden Brückenteile erfolgen“.

Der Neubau startet nicht ganz bei Null, voraussichtlich können die Gründungselemente und Teile des südlichen Widerlagers erhalten bleiben. Der LSBG geht davon aus, dass eine grundsätzliche Überarbeitung der Planung nicht erforderlich ist. Wie hoch die zusätzlichen Ko-



sten sein werden, kann momentan noch nicht beziffert werden. Leider muss auch die Fährhausbrücke über die Alster nach Auskunft der Polizei weiterhin gesperrt bleiben. Sie führt zur Baustelle. Der viele Maschinenverkehr und Materialtransport würde Passanten gefährden.

Text: Marion Bauer
Foto: Hans Loose

UKE: Historischer Grenzstein von 1910 eingeweiht

Über die historischen Grenzsteine auf der Trennlinie Herzogtum Holstein und Hansestadt Hamburg hat der „Eppendorfer“ in seiner Mai-Ausgabe berichtet. Seit ein paar Wochen gehört ein solcher Stein als Denkmal dem UKE. Schon vor sechs Jahren an seinem heutigen Platz unter einer Rotbuche aufgestellt, liefert inzwischen eine Schautafel weitere Informationen. Grenzstein und Info-tafel wurden nun zusammen in großer Runde feierlich eingeweiht.

Der Grenzstein lag im Erdreich an der ehemaligen Grenzmauer in einem halben Meter Tiefe vergraben. Beim Abbruch der Mauer für den Bau von Campus Lehre haben Arbeiter ihn auf den Steinplatz am Grandweg ausgelagert und später, im April 2012 an der jetzigen Stelle aufgestellt. „Wir freuen uns sehr, dass unser modernes Lehrgebäude nun einen geschichtlichen Gegenpart hat“, sagte Dekanats-Geschäftsführerin Heike Koll bei der Eröffnung. Organisiert wurde das langwierige Projekt von mehreren UKE-Mitarbeitern, die einen dicken Ordner mit Schriftstücken präsentierten. Der Freundes- und Förderkreis des UKE beteiligte sich mit 500 Euro an der Finanzierung des Schildes.

Übrigens: Der Grenzstein vor dem Dekanat und seine Partner hatten nur wenige Jahre eine Funktion. Durch das „Groß-Hamburg-Gesetz“ vom 1. April 1937 gelangten neben den Städten Altona und Wandsbek zahlreiche preußische Gemeinden, unter anderem auch Lokstedt, zur Freien und Hansestadt Hamburg - die Grenze zu Preußen entfiel somit. (www.forum-kollau.de)

Text: Hans Loose
Fotos: UKE/Axel Kirchhof



Historischer Grenzstein mit Infotafel



Heike Koll zusammen mit „Grenzsteinpapst“ Wolf-Rüdiger Wendt

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00

Neubau Martini-Klinik: „Ein Geschenk an alle Männer dieser Stadt“

Am 23. Juli war es soweit: Mit dem obligatorischen Spatenstich hat das UKE im Beisein von Katharina Fegebank, Wissenschaftssenatorin sowie Ex-HSV-Profi Bernd Wehmeyer den Neubau der Martini-Klinik gestartet. „Der Neubau ermöglicht, dass die Martini-Klinik auch in Zukunft den Anforderungen an eine moderne Diagnostik und Behandlung gerecht wird“, freut sich die Senatorin. Sie ist stolz auf dieses Projekt, das den Einstieg in den ehrgeizigen UKE-Zukunftsplan 2050 bedeutet. Bis zum Jahr 2050 sollen auf dem Campus zehn Neu- und Erweiterungsbauten entstehen, „damit das UKE weiterhin Krankenversorgung, Forschung und Lehre auf Spitzeniveau und mit internationaler Ausstrahlung leisten kann“, so ein UKE Sprecher.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 ist die Fachklinik stetig gewachsen. Damals gab es nur acht Betten, heute sind es 72. Der 7-geschossige Neubau wird die Kapazität weiter erhöhen: 100 Betten und 8 Operationssäle sollen bis zum Jahr 2022 zur Verfügung stehen. „Es geht aber nicht

nur einfach um den Bau neuer Häuser“, erläutert der leitende Arzt der Martini-Klinik, Prof. Dr. Hartwig Huland, sondern um ein neues Konzept. „Zum einen sind wir eine Spezialklinik und haben uns mit Prostatakrebs auf eine einzige Erkrankung spezialisiert. Zum anderen arbeiten wir nach dem Faculty-System, das bedeutet, wir sind gewissermaßen zehn Chefärzte. Ich sitze also mit internationalen Experten zusammen und muss meine Entscheidungen nicht allein, sondern im Gremium treffen. Und jeder Patient hat lediglich einen Ansprechpartner vor sich, während und nach der Behandlung.“ Die Qualitätssicherung erfolgt über Auswertung von Fragebögen.

Bernd Wehmeier hat sehr persönlich seine eigene Krankengeschichte



Erster Spatenstich: Prof. Dr. Burkhard Göke, Katharina Fegebank, Prof. Dr. Hartwig Huland, Prof. Dr. Markus Graefen, Bernd Wehmeyer und Marya Verdel, kaufm. Direktorin des UKE (v. l.)

te geschildert. Er will zukünftigen Patienten Mut machen. „Ich habe einen Herzinfarkt und Prostatakrebs überlebt. Ein Geschenk, für das ich sehr dankbar bin. Als Patient freut es mich sehr, dass im Neubau der Martini-Klinik spezialisierte Medizin, modernste Technik und fachliches Know-how einen neuen, zukunftsfähigen Standort findet.“

Der Ärztliche Direktor des UKE, Dr. Burkhard Göke, fasst das Projekt prägnant zusammen: „Ein Geschenk an alle Männer dieser Stadt.“

Bildzeile:

Text und Foto: Marion Bauer

Teilnehmer für wissenschaftliche Hörgeräte-Studie 2019 gesucht

Untersucht wird der Einfluss und die Verbesserung durch Hörgeräte für das Verstehen im Alltag.

Welchen Beitrag leisten Hörgeräte zur Verbesserung der persönlichen Hör- und Kommunikationskompetenz im Alltag? Dieser These möchten wir mit Ihnen nachgehen. Hörtest und die Anpassung der Test-Geräte sind kostenfrei. Schirmherr

der Studie ist Prof. Dr. Dr. Hoppe, Leiter der Abteilung für Audiologie der HNO-Klinik vom Universitätsklinikum Erlangen.

Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch im Internet: www.besser-hoeren.de/hoerstudie2019/

Partner der Studie 2019



Mit freundlicher Unterstützung:

Universitätsklinikum Erlangen



MEIN HOERGERAET.DE

Erleben Sie Technologien für besseres Verstehen - kostenfrei und unverbindlich.

Hörgeräte Studie 2019
neutral & unabhängig



Vereinbaren Sie einen Termin in Ihrer Nähe:

OTON Die Hörakustiker Altona GmbH
Große Bergstraße 213 | 22767 Hamburg
Tel. 040 / 398 099 55

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH
Martinistraße 64 | 20251 Hamburg
Tel. 040 / 238 019 11

OTON Die Hörakustiker GmbH
Langenhorner Markt 14b | 22415 Hamburg
Tel. 040 / 530 047 70

OTON Die Hörakustiker GmbH
Mundsburger Damm 59 | 22087 Hamburg
Tel. 040 / 329 085 51

Hörfitness Studio by OTON Die Hörakustiker GmbH
Mühlenkamp 52 | 22303 Hamburg
Tel. 040 / 692 120 22

Ganz in Weiß...

Am 10. August um 18.00 Uhr war es wieder so weit: Die Schubackstraße erstrahlte ganz in Weiß! Bereits zum dritten Mal wurde das „White Dinner“ von Katharina Hartmann (DeliKate) und vielen helfenden Händen organisiert. Trotz stürmischen Böen, aber mit viel Sonne, war dieses außergewöhnliche Treffen auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Zahlreiche Gäste kamen in weißer Kleidung mit ihren gefüllten Picknickkörben, Tischen und Stühlen, um dieses Charité-Dinner für ein Nachbarschaftsprojekt zu unterstützen.

Ein schönes Projekt in Weiß mit viel bunter Kommunikation!

Text und Bild: Kirsten Reuter



Gesamtverkehrskonzept Eppendorf

Nele Bruns (FDP) begründet einen Antrag der FDP-Fraktion, ein Gesamtverkehrskonzept für Eppendorf zu beschließen.

Sinn und Ziel des Konzepts ist es, nicht mehr so kleinteilig (Eppendorfer Marktplatz, Eppendorfer Landstraße, Eppendorfer Baum, Eppendorfer Weg etc. jeweils getrennt) wie bisher zu verfahren, sondern die Maßnahmen zu einem Gesamtkonzept zu verbinden. Dementsprechend sollen auch die Bürgerbeteiligungsverfahren stattfinden.

Sina Imhof (Grüne) weist den Antrag ausdrücklich genervt zurück - die Alexander Kleinow (SPD) und Sebastian Haffke (SPD) raten ab bzw. fühlen sich damit sehr unwohl.

Die Ursachen dafür sind Erfahrungen angesichts der Anzahl der Bürger, der nötigen Zeit und des befürchteten Verlust an Bürgerbeteiligung im Detail.

Sina Imhof weist daraufhin, dass vieles nicht in der Zuständigkeit der Bezirksversammlung liegt und außerdem die Stadt sich ständig verändert und dieser Umstand dazu führt, dass ein heute beschlossenes Gesamtkonzept Entwicklungen der Zukunft nicht berücksichtigen würde.

Ekkehart Wersich (CDU) betrachtet den Antrag dagegen als sinnvoll und gut - sieht jedoch Änderungsbedarf. Deshalb beantragt er die Überweisung in den Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude. Der Überweisungsantrag wird gegen die Stimmen von CDU und FDP abgewiesen - der Antrag selbst ebenfalls. Es wird vorläufig keine Beratungen zu einem Gesamtverkehrskonzept für Eppendorf geben.

Ekkehard Augustin

Dein 10 Minuten Erfolg! Power Plate®

Abnehmen, Figur straffen, Muskeln aufbauen, Rücken trainieren oder Stress abbauen – mit Power Plate® schnell den persönlichen Zielen näherkommen.



Gesünder
Fitter
Schlanker
sportinglive
FITNESS EPPENDORF
Zeit für Dich!

info@sporting-live • www.sporting-live.de
Robert-Koch-Straße 26 • 20249 Hamburg
Telefon 040 47 20 75

Öffentliche Toiletten in Eppendorf

Die Bezirksversammlung hat ein Schreiben der Behörde für Umwelt und Energie in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität überwiesen, in dem die Behörde folgende Standorte öffentlicher Toiletten nennt:

Eppendorfer Marktplatz
Lenhartzstraße
Haltestellen der U1
Parkanlagen
Marie-Jonas-Platz

Ekkehard Augustin

Cummerow
ELEKTRO-ANLAGEN

H. Cummerow OHG
Ludolfstr. 40
20249 Hamburg

Tel.: +49 40 475568
Fax: +49 40 485709
E-Mail:
info@cummerow-elektro.de

Ihre Immobilie passt auch nicht mehr zu Ihnen?



Dann kommen Sie zu uns. Mit über 30 Jahren Erfahrung begleiten wir Sie individuell, kompetent und persönlich bei der Veräußerung Ihrer Immobilie in Eppendorf & Umgebung.

Ihr Team von
Steinhaus Immobilien

STEINHAUS
IMMOBILIEN

Ihr Partner für den Immobilienvertrieb
Verkauf | Vermietung | Wohnen & Gewerbe
Schlüterstraße 44 | 20146 Hamburg

☎ 040 764 802 26
✉ info@steinhaus.immobilien

www.steinhaus.immobilien

Fehlverhalten von Autofahrern und Radfahrern in der Lenhartzstraße

Die Bezirksversammlung nimmt Kenntnis von einer Stellungnahme der Polizei. Die Polizei kann weder Unfallhäufungen aufgrund unzulässiger Geschwindigkeiten noch besondere Abweichungen von ver-

gleichbaren Straßen feststellen. Dennoch wird es im Rahmen der Möglichkeiten zu Maßnahmen der Verkehrsstaffel West kommen. Dazu gehören auch Geschwindigkeitsmessungen.

Davon werden ausdrücklich auch Radfahrer betroffen sein - die Fahrradstaffel der Polizei wird besonderes Augenmerk auf das Fahren der Radfahrer auf der falschen Radwegseite legen.

Ekkehard Augustin

Konstituierende Sitzung der Bezirksversammlung

Die Abgeordneten haben am 20. Juni 2019 Sina Imhof (Grüne) zur neuen Vorsitzenden gewählt. Imhof erklärte nach ihrer Wahl: „Mir ist wichtig, daran mitzuwirken, dass die Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerinnen verbessert wird. Unabdingbare Grundlage für eine gute Zusammenarbeit ist dabei, dass alle miteinander respektvoll und wertschätzend umgehen. Das gilt ganz besonders, wenn unterschiedliche Meinungen aufeinandertreffen.“ Darüber hinaus ging es auf der Veranstaltung u.a. um die Ausschreibung der Bezirksamtsleiter-Stelle, die unzureichende Beleuchtung von Eppendorfer Gehwegen sowie um das Beteiligungsverfahren zur Eppendorfer Landstraße.

Einen ausführlichen Bericht von Ekkehard Augustin finden Sie im Internet unter <https://der-eppendorfer.de/Bezirksversammlung-200619/>

Redaktion

Bild: Henning Angerer



Die Pflegewohnungen auf Zeit sind am Start

- In Stellingen und im Rübenkamp bei der Martha-Stiftung
- Für eine Woche bis max. drei Monate
- Zum Beispiel nach einem Krankenhausaufenthalt oder einer Reha, bei Wohnungssanierung, Wasser- oder Brandschaden sowie für Übernachtungsgäste
- Mit und ohne Pflegebedürftigkeit
- Der eigene Pflegedienst kann mitgebracht werden oder Sie nutzen den ambulanten Dienst der Martha-Stiftung (St. Markus)
- Vielseitige Hilfsmittel laden zum Erproben und Trainieren ein

M

Terminanfragen bei dem Büro der **Martha-Stiftung** unter Tel. 040 / 41 30 42 90 oder info.sen@martha-stiftung.de

martha-stiftung.de

KIRCHEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10
www.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf
Martinistraße 33 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 48 78 39
www.st-martinus-eppendorf.de

St. Markus – Hoheluft
Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

St. Anshar-Kirchengemeinde
Tarpenbekstraße 107,
20251 Hamburg,
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118 · 20149
Hamburg, Telefon 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

Neuapostolische Kirche
Gemeinde: Abendrothsweg 18
Verwaltung Curschmannstr. 25
Tel. 47 10 93-58
www.nak-norddeutschland.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49 (Bethanien-Höfe)
Telefon 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf

Ökumenische Gottesdienste im Raum der Stille im UKE - Krankenhausesorge im UKE:
Tel. 040-7410 57003,
krankenhausesorge@uke.de
10:30 Uhr **Raum der Stille**,
Neues Klinikum Geb. O10, 2.OG


martini-erleben
QUARTIERSNETZWERK
www.martinierleben.de

Di., 3.9., 15:00 - 17:00 Uhr, Vortrag ab 15:30 Uhr

martini-erleben KAFFEE-ZEIT: Gegen das Vergessen - Neuengamme
Das Haupt- und Stammlager Neuengamme war mit 87 Außenlagern das größte KZ in Nordwestdeutschland. Zwischen 1938 und 1945 kamen in Neuengamme und seinen Außenlagern nahezu die Hälfte der über 100.000 Häftlinge ums Leben. In diesem Diavortrag von Pastor Veit Buttler wird diese dunkle Seite unserer Geschichte sichtbar. Ein gemeinsamer Besuch in der Gedenkstätte Neuengamme ist für die darauffolgende Woche vorgesehen.
Veranstalter: martini-erleben
Eintritt frei
Ort: Begegnungsstätte, Martinistraße 33

Jeden Mi., ab 04.9., 11:30 bis 12:30 Uhr Kurs: Yoga im Sitzen

Nicht alle können ihren Körper zu einer Brezel verbiegen oder anmutig auf der Matte in den Sonnengruß gleiten. Dies wird beim Stuhl-Yoga auch nicht verlangt. In einer bequemen Haltung lernen Sie hier Bewegungsabfolgen, die ihren Körper stärken und geschmeidiger machen. Angeleitet wird der Kurs von der Yoga-Lehrerin Shamima Abbé. Der Kurs ist für Rollstuhlfahrende geeignet. Wir empfehlen, bequeme Kleidung und warme Socken mitzubringen. Einstieg jederzeit möglich. Veranstalter: martini-erleben, Leben im Alter.

Anmeldung: 0151-17100705
Kosten: €8,- / pro Termin (€6,- ermäßigt) Ort: Begegnungsstätte, Martinistraße 33

GESCHICHTS WERKSTATT EPPENDORF



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Martinistr. 44

Tag der Geschichtswerkstätten

So., 29. September

13:00 - 14:45 - Offenes Archiv in der Geschichtswerkstatt Eppendorf

Gespräche bei Kaffee, Tee und Keksen inklusive Vorstellung unserer neuesten Publikation 'Der Eppendorfer Weg', eine Kurzbeschreibung der Geschichte dieser Straße.

15:00 - 15:30 - Kleine Führung durch unser neues Haus

Hinter der Gründerzeitfassade des ehemaligen Krankenhauses Bethanien ist ein Neubaukomplex entstanden für Soziales, Kultur, Geschichte und Wohnen, alles unter einem Dach! Treff: Martinistraße 44a

16:00 - 16:45 - Borchert - Lesung im unterirdischen Röhrenbunker Tarpenbekstraße

Dieser Ort ist einer der wichtigsten Stimmen der Nachkriegszeit gewidmet, dem Schriftsteller Wolfgang Borchert, der nur ein kurzes Stück entfernt geboren wurde und seine Kindheit und Jugend in Eppendorf verbrachte. Treff: Tarpenbekstraße 68, Hinweis: Der Bunker ist nicht barrierefrei. Eintritt frei

KUNST KLINIK
KULTURZENTRUM
EPPENDORF

www.kunstklinik.hamburg

Mi., 18. September, 19:30 Uhr Text & Theke - Lust am Lesen mit Vera Rosenbusch und Lutz Flörke

Immer am dritten Mittwoch des Monats um 19:30 verwandelt sich das Restaurant Köpke in der KUNSTKLINIK in einen fröhlichen Literatursalon, präsentiert von einer sich abwechselnden Moderatorencrew. Als roter Faden zieht sich die unterhaltsame Präsentation zeitgenössischer Literatur vor allem Hamburger AutorInnen durch die neue Reihe. Ziel ist ein Treffpunkt der Begegnung für Literaturinteressierte in entspannter Atmosphäre, der vielleicht sogar zum eigenen Schreiben anregt. Gern können Sie Plätze reservieren und wenn Sie mögen, vorher etwas essen. Karten in der KUNSTKLINIK, im Köpke und über eventim
Eintritt: € 10,-/erm. 7,-
Ort: Kunstklinik: Martinistr.44a

Swinganz-Party

Ab September wird es einmal im Monat den 'Kunstklinik Bounce' geben, die neue Swinganz-Party in Eppendorf, mit Tanzkursen vorneweg

Samstag, 28.9. / Freitag, 11.10. / Samstag, 16.11. / Freitag, 6.12., immer 19:00 - 20:00 Tanzkurs für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen
20:00 - 21:00 Tanzkurs für alle Neuen und Neugierigen, 21:00 Party! Tanzunterricht: Eintritt: € 8,- p. P./ Party: € 7,-/beides zusammen: € 12,-
Ort: Kunstklinik: Martinistr.44a



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16, Hamburg

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Information und Verwaltung: Tel. 46 00 769-19, Fax: 46 00 769-28.

Programm 2019 Download:

www.fbs-hamburg.de/eppendorf • email: info@fbs-eppendorf.de

Emotional Dance Process®
Königin, Liebende, Wilde Frau, Freier Tanz

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, ggf. Stoppersocken. Workshop. Leitung: Carla Schäfer.
HEppK185: 1 x Sa., 11:00 - 16:00 Uhr / 28.09.2019. € 40,00

Cucinare all' italiana

Leitung: Susanna D'Amato
HEppM602: 1 x Di., 18:00 - 22:00 Uhr / 10.09.2019, € 30,00 inkl. Lebensmittelumlage

Aromatische Schärfe, die Fri-

sche der Zitrone und zartes Kokosaroma

Thailändische Küche mit neuen Rezepten

Asiatisch, frisch, authentisch!

Leitung: Jurairat Jacob

HEppM612: 1 x Do., 18:00 - 22:00 Uhr / 26.09.2019, € 30,00 inkl. Lebensmittelumlage

Gelber Himmel – rotes Gras

Aquarellkurs

Bitte mitbringen: Scharzer Feinliner, Bleistift, Zeichenblock, Aquarellkasten, kl. und große Pinsel,

Maskierstift, Aquarellblock, DinA3 ab Stärke 200 g (gern auch lange Querformate), Lappen, Wasserbehälter. Weiteres Material wird beim ersten Treffen besprochen.

Leitung: Annette Brasch

HEppN413: 12 x Mo., 10:00 - 12:30 Uhr / 23.09. - 16.12.2019 € 165,00.

Eine Ratenzahlung ist möglich.

Schreiben macht Spaß

Textwerkstatt am Wochenende

Die Tage können nicht einzeln gebucht werden.

Leitung: Eva Maria Sturz

HEppN432: Sa., 16:00 - 19:00 Uhr / 14.09.2019, So., 10:00 - 17:00 Uhr / 15.09.2019, € 55,00

Noch mehr Stiche... – Aufbaukurs II

Für Nähanfänger*innen mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene
Mittwochnachmittag

Leitung: Jutta Linder

HEppO252: 5 x Mi., 15:15 - 17:45 Uhr / 11.09. - 20.11.2019 € 80,00.

Allgemeine Termine

Kinderflohmarkt Eppendorf, Marie-Jonas-Platz, Sonntag, 10-15 Uhr am: 15.09.2019

<https://flohmarkt-eppendorf.de/kinderflohmarkt-eppendorf/>

Theaterzeppelin auf dem Hoheluftschiff

präsentiert am **7.9., 14.9. und 20.9.2019** eine bunte Wasser-Parade an Land und auf dem Isebekkanal, die von Kindern unterschiedlicher Altersgruppen während der Sommerferien in Workshops erarbeitet worden ist.
Kaiser-Friedrich-Ufer 23/27
Tel. 040 422 30 62



Am **21. September 2019** ist Welt-Alzheimerstag, eine Aktion der „Kooperation Nord Demenz“, der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie der Hamburgischen Brücke-Gesellschaft für private Sozialarbeit e.V. An diesem Tag findet eine Versteigerung der re-designten Teddybären im Martini 44 von **10 bis 16 Uhr** statt. Den Verkaufserlös erhält der Verein Allianz pflegende Angehörige.

Wenn Sie mitmachen wollen, finden Sie Informationen unter:
www.kooperation-nord-demenz.de
www.facebook.com/teddydesigner2019/

TEDDY-DESIGNER FÜR DEN GUTEN ZWECK GESUCHT!



Tagliatelle mit Kabeljau



Wir benötigen für 2 Personen:

1 großes Kabeljaufilet, 2 kleine Anchovisfilets aus dem Glas
 1 Schnapsglas Fischfond, Olivenöl, 10 Kapern, 10 Cherrytomaten
 Blatt-Petersilie frisch, 2 Knoblauchzehen, 1 rote Chilipaprika oder
 ein paar Streifen roter Gemüsepaprika, etwas Zitronensaft
 1 Paket Tagliatelle

Zubereitung:

Den kleingeschnittenen Knoblauch mit den Paprikastreifen oder roten Cilli zusammen mit den Anchovisfilets in Olivenöl andünsten. Dann die Cherrytomaten dazu und das in Würfel geschnittene

Kabeljaufilet. Die Kapern und den Fischfond dazu. 3-4 Minuten weiterdünsten, etwas Pasta-Kochwasser dazugeben, vorsichtig umrühren.

Zuletzt die geschnittene Petersilie in die Pfanne. Noch ein bisschen salzen und pfeffern, und die Pasta in die Pfanne geben. Zur Abrundung etwas Zitronensaft, kurz durchschwenken und servieren.

Guten Appetit

Text und Bild: Michael C. Wagner



VERANSTALTUNGEN

Gesprächsgruppe für Angehörige von jungen Menschen mit Demenz

Mi. 04.09.2019, 18:00–19:30 Uhr

Kostenfrei! Anmeldung unter: T (040) 47 25 38

Konzert: Shezad Eikmeier ist „SHELVIS“

Fr. 13.09.2019, 17:00 Uhr

Ticketvorverkauf in der Residenz, Preis: 25 Euro

Kaffeenachmittag mit Musik

Sa. 14.09.2019, 15:00–17:00 Uhr

Angebot: 4,50 Euro (1 Stück Kuchen & 1 Heißgetränk)

Vernissage „Impressionen, Acrylbilder und Collagen“

Mo. 16.09.2019, 15:00 Uhr, Eintritt frei

Vortrag: „Ein bißchen depri oder was?“

Mi. 18.09.2019, 17:30–19:00 Uhr

kostenfrei; Anmeldung unter T (040) 23 53 78 - 400

Herbstbrunch im Restaurant Martini

So. 22.09.2019, 11:00–14:00 Uhr

Buffet-Preis: 16,80 Euro (ohne Getränke)

Reservierung unter: T (040) 23 53 78 - 360

BETHANIEN-HÖFE EPPENDORF
 Martinistr. 45-47, 20251 Hamburg
www.bethanien-diakonie.de



Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
 Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Monopteros erneut beschmiert



Liebe Eppendorfer,

es ist schon wieder passiert: Unbekannte haben mich 100 Jahre alten Säulentempel erneut mit Graffiti verunstaltet! Irgendwann in den Abendstunden um den 11. August müssen sie gekommen sein: Die Schmierer mit ihren Sprühdosen in silber und hell-ocker. Und nun ist das schöne Kunstwerk von Björn Holzweg, für das die Eppendorfer Bürger anlässlich des White Dinner im August 2017 soviel Geld gespendet haben, mit Tags verschandelt worden. Ich verstehe das gar nicht, wo es doch einen Ehrenkodex unter den Sprayern gibt: Nur Narrenhände beschmieren Tisch und Wände! Die Eröffnungsfeier war so ein wunderbares Fest mit viel Prominenz. Ich erinnere mich gerne

an den 7. April 2019 zurück, als ich im neuen Glanz erstrahlen konnte. Nun stehen auf meiner Rückseite und im gemalten Baum die Abkürzungen: OMS, GBR, QMS! Gibt es hierfür eine Erklärung oder habe ich etwas etwas verpasst? Meine Freunde im EBV haben Fotos gemacht und an das Bezirksamt weitergeleitet. Ein anderer hat Strafanzeige bei der Polizei gestellt. Hauptsache, das Kunstwerk wird nicht noch mehr verschandelt. Bitte Leute, habt ein Auge auf mich und meldet weitere Sprühaktionen umgehend der 110! Ich finde es ganz toll, dass das Bezirksamt schnell reagiert und die Schäden bereits beseitigt hat.

Leserbrief

Betr. Monopteros im Haynspark

Ein Monopteros ist als Ganzer Ausdruck einer Harmonie zwischen Park, Natur und Architektur.... Leider wurde er durch die Bemalung verunstaltet und verschandelt: Schon der Grundton in der Farbe der Hinterlassenschaften der Hundehalter ist eine Beleidigung fürs Auge und ein grässlicher Stilbruch. Die Bemalung zerstört die Gesamtwirkung, indem sie die Architektur zum Träger von Darstellungen zweiter Ordnung macht, etwa als Projektionsfläche für mediokre Landschaftsmalerei (da könnte man die Fläche ja gleich an Coca-Cola vermieten). Die fast flächendeckenden, düsteren schwarzen Baum-Silhouetten machen überhaupt keinen Sinn: Die Form wird aufgelöst, die Darstellung ist sinnlos und redundant: der Monopteros ist schließlich umgeben von vielfältigen stattlichen und echten Bäumen.

Man gewinnt den Eindruck, dass die Bemalung versucht, durch Flächenbesetzung dem Graffiti-Vandalismus vorzugreifen. Diesbezüglich kann wohl nur ein Parkwächter oder die Aufmerksamkeit der Anwohner helfen. Hoffentlich bringen Einsichtsvolle die Bau- und Umweltbehörde rechtzeitig von dem Holzweg ab, nun auch noch den Michel oder die Elphi vorbeugend zuzusudeln.

Mit freundlichen Grüßen, Dr. Rainer von Kügelen



M.i.Hp

Sommerzeit - Keimzeit

Sommerzeit ist Urlaubszeit, leider schon fast wieder vorbei... aber: Sommer bedeutet auch Keim- und Pilz-Zeit. Und damit meine ich nicht die frischen Pfifferlinge! Keine schöne Vorstellung, ich weiß. Aber das muss einfach mal gesagt werden: Wir alle versuchen, uns vor Krankheiten zu schützen. Wir achten auf Hygiene und schauen vermehrt auf das Haltbarkeitsdatum bei Lebensmitteln. Schön und gut. Was aber passiert eigentlich in manchen Supermärkten, **bevor** wir die Einkäufe mit zu uns nach Hause nehmen? Die Gleichgültigkeit scheint nämlich sehr ausgeprägt bei einigen bequemen und oberflächlichen Kunden! Eierkartons werden in den Wagen gepackt und bei den Wäscheklammern abgelegt, Kekse und Bier gelangen zur Bettwäsche, Gummibären werden zur H-Milch verschleppt. Kurz vorm Bezahlen bleiben sogar gefüllte Einkaufskörbe auf der Strecke.

Doch damit nicht genug: Einige Kunden graben und wühlen sich durch die Gefriertruhen – es ragt nur noch das Hinterteil und ein Rest vom Rücken aus der Truhe, Kopf und Arme sind in der Tiefe versunken und es wird gebuddelt. Anschließend landet das erfolgreich gefundene Gemüse, die leckere Pizza, Fisch oder Fleisch im Einkaufswagen. Nach mehrmaligen Hin und Her und wieder zurück damit, um dann doch wieder alles in den Einkaufswagen zu legen, gehen diese Leute langsam zur Kasse und stellen sich brav an. Und weil es gerade so schön langweilig ist, überlegen sie erneut, ob das alles überhaupt benötigt wird. Nein, wird es nicht! Also



wieder raus mit dem Spinat aus dem Einkaufswagen - und die Pizza wird eigentlich auch nicht gebraucht. Und weil man gleich an der Kasse dran ist, werden diese Lebensmittel einfach irgendwo abgelegt. Das Gefriergut taut an und wenn Sie Pech haben, befördern Mitarbeiter des Supermarktes das Ganze wieder dahin, wo es ursprünglich als Trophäe im Einkaufswagen landete – in die Gefriertruhe. Und dann kommen SIE und greifen sich den Spinat, Fisch, Fleisch und die „leckere“ Pizza....

Guten Appetit und passen Sie auf sich auf!

Text: Kirsten Reuter

Bild: Hans Loose

Pinguinbrunnen-Fest im Sierichschen Forsthaus am 6. Juli 2019

Am 1. Juli 2019 ist der Hamburger Stadtpark 105 Jahre alt geworden. Anlässlich dieses Jubiläums hat der Stadtpark Verein Hamburg e.V. erneut auf die „Schätze im Stadtpark“ aufmerksam gemacht. In diesem Jahr nun stand als besonderes Kleinod der bezaubernde Pinguinbrunnen im Mittelpunkt. Ein großer Kreis aktiver Vereinsmitglieder stellte ein umfangreiches Programm für unser „Pinguinbrunnen-Fest“ zusammen. Mit viel Liebe zum Detail wurden entzückende Fotos der Figuren an die Wände des Forsthauses gehängt, als spezieller Hingucker wurde sogar eine Replik eines Pinguins den Besuchern präsentiert. Für Kinder lagen Zeichenpapier und Farbstifte bereit, um unter fachkundiger Anleitung lustige Tierchen zu basteln und zu malen. Bei einem begleiteten „Pinguin-Lauf“ vom Forsthaus zum Brunnen wurde den Kindern ein Stückchen Stadtpark nahegebracht. Am Ziel wartete eine kleine Überraschung in Form von selbstgebackenen Pinguin-Kekschen auf sie. Interessierte Erwachsene wurden auf kurzen Rundgängen vom Forsthaus zum Pinguinbrunnen ebenfalls mit vielerlei Informationen versorgt.

Ein Blick in die Geschichte

Auf die Lebenswerke von Park-Erbauer Fritz Schumacher und Otto Linne, sowie des



Mitglieder des Stadtpark Vereins

Schöpfers vom Pinguinbrunnen August Gaul wurde zu ihren 150sten Geburtstagen mit ausführlichem Material hingewiesen. Eine ganz besondere Aufmerksamkeit fanden unsere gefertigten Kacheln mit dem Motiv eines der reizenden Pinguine, die wir für eine Spende gern an Interessierte abgeben. Weitere spannende Informationen gaben die ausgestellten Modelle einer einmaligen Sonnengang-Uhr, die auf vielfältige Weise

dazu anregt, die komplexen Wirkzusammenhänge von Natur, Umwelt und Mensch zu entdecken. Das Forsthaus war Mittelpunkt aller Aktionen. Trotz regnerischem, kühlem Wetter freuten sich die Vereinsmitglieder über die Mitwirkung und das Interesse der großen und kleinen Gäste.

Text: Heidi Gemar-Schneider -

www.stadtparkverein.de

Bild: Hans Loose

Samuel Heinicke, Begründer der 1. Deutschen Gehörlosenschule in Eppendorf



Heinickes Start als Lehrer in Eppendorf war nicht leicht. Pastor Granau, der Dorfpfarrer, war nicht einverstanden, als Heinicke an die St.-Johannis-Kirche berufen wurde. Schließlich trat Heinicke als Anhänger der Aufklärung für religiöse Toleranz ein. „Gleich in der ersten Predigt, am Neujahrstage 1769, predigte er so gewaltig gegen die falschen Aufklärer und Freimaurer, die sich hier auch in die stille Gemeinde Eppendorf eingeschlichen hätten, dass den Dörflern angst und bange wurde“. Doch der neue Pädagoge ließ sich nicht einschüchtern. Er führte eine neue Lehrmethode ein, die „Lautiermethode“ anstatt schwierige Texte wie z.B. den Katechismus auswendig zu lernen und zu buchstabieren,

sollten die Kinder an einfachen Texten Silben und Wörter erkennen. Dies erwies sich als sehr erfolgreich und so fanden die Eltern den neuen Lehrer doch nicht so schlimm.

Als der Dorf Müller seinen gehörlosen Sohn in die Schule schickte, startete Heinickes Karriere als Lehrer für gehörlose Kinder. Unter Anleitung des Pädagogen lernte der Junge das Fingeralphabet, Schreiben und Lesen und schaffte es schließlich, schriftlich die Konfirmation abzulegen. Trotz dieses Erfolges haderte Heinicke aber mit seiner Lehrmethode: die Kommunikation seines Schülers über das Fingeralphabet und in schriftlicher Form schränkte zu sehr ein. So versuchte er einen neuen Weg und ermunterte gehörlose Kinder, seine Mundbewegungen zu beobachten und nachzuahmen. Tatsächlich mit Erfolg: Seine Schüler lernten Sprechen „zwar nicht schön aber verständlich“. Zeitungen berichteten darüber; das kleine Dorf an der Alster in der Nähe von Hamburg wurde regelrecht berühmt. Die Anfeindungen durch einige Pastoren hörten indes nicht auf. Sie sahen in der „Entstummung“ einen Eingriff in die göttliche Weltordnung. Nicht zuletzt diese Feindschaft veranlasste Heinicke 1778, zusammen mit seinen inzwischen neun Zöglingen nach Leipzig zu gehen, wo er das

„Königlich-Sächsisches Institut für Stumme und andere mit Sprachgebrechen behaftete Personen“ begründete. Er starb dort am 29.4.1790 im Alter von 63 Jahren. Für Eppendorf bedeutete der Weggang des führenden Vertreters der deutschen Gehörlosenpädagogik das Ende für die Ausbildungsstätte für Gehörlose.

Heute erinnert ein Porträt in der St. Johannis-Kirche, 1890 gemalt von Anton Kaulbach, an Heinicke. Außerdem gibt es eine Heinicke-Straße und im Seemannpark neben der Kirche steht seine Bronzestatue auf einem Granitsockel.

Mehr zu Samuel Heinicke sowie die Quellenangaben erfahren Sie unter <https://der-eppendorfer.de/Samuel-Heinicke/>

Text und Foto: Marion Bauer

In allen Lebenslagen gut versichert!
Starko Produkte, perfekt auf Sie zugeschnitten.

DEVK-Geschäftsstelle
Ralf Nothmann
Hudtwalckerstrasse 20
22299 Hamburg
Tel.: 040-5001531
E-Mail: Ralf.Nothmann@vtp.devk.de

Corinna, Julian und Sohn Niklas, Kunden der DEVK

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg

Tel. 46 96 11 06, Zuweg Hintereingang

Schedestr. im Souterrain

Neue website: <https://der-eppendorfer.de>

Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>

Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de • Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung: Commerzbank

IBAN: DE4220040000325800100

BIC: COBADEFFXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende: **Brigitte Schildt**

B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: **Thomas Domres**

T.Domres@EBV1875.de

Schriftführerin: **Lore Pfeiffer**

L.Pfeiffer@EBV1875.de

Schatzmeister: **Udo Schütt**

U.Schuett@EBV1875.de

Beisitzer:

Ekkehard Augustin

E.Augustin @EBV1875.de

Kommunales

Marianne Dodenhof

M.Dodenhof@EBV1875.de

Festsausschuss, besondere Anlässe

Günter Weibchen

G.Weibchen@EBV1875.de

Festsausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

Ernst Wüsthoff

E.Wuesthoff@EBV1875.de

besondere Anlässe

Hans Loose

Redaktion@EBV1875.de

Redaktion, Homepage, Facebook, Newsletter

Herma Rose

besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Alma Hoppe - September - Termine 2019

Promotion

So. 01.09.19 - 19.00 Uhr	Jan-Peter Petersen	Hamburger Jung Leben zwischen Fisch und Kopf Meisenhorst Die Schönen und das Biest
Mo. 02.09.19 - 20.00 Uhr	Philipp Simon	
Di. 03.09.19 - 20.00 Uhr	LaLeLu	
Sa. 07.09.19		
Sa. 07.09.19	Theaternacht Hamburg	Beginn 23.00 Uhr
So. 08.09.19 - 19.00 Uhr	LaLeLu	Die Schönen und das Biest
Mo. 09.09.19 - 20.00 Uhr	Kay Ray	Homo Sapiens
Di. 10.09.19 - 20.00 Uhr	Axel Pätz	Das Niveau singt - Premium Gold - 10 Jahre Tastenkabarett Hauptsache es knallt! echt jetzt
Mi. 11.09.19 - 20.00 Uhr	Robert Griess	Wind, Meer und Sterne
Do. 12.09.19 - 20.00 Uhr	HG Butzko	Zweikampfphasen
Fr. 13.09.19 - 20.00 Uhr	Frank Grischek&Ralf Lübke	
Sa. 14.09.19 - 20.00 Uhr	Michael Ehnert vs. Jennifer Ehnert	
So. 15.09.19 - 19.00 Uhr	Alfons	LeBEST OF
Mo. 16.09.19 - 20.00 Uhr	hidden shakespeare	Improvisationstheater
Di. 17.09.19 - 20.00 Uhr	Alma Hoppe	Immer Ärger mit den Nachbarn
Do. 19.09.19		
Fr. 20.09.19 - 20.00 Uhr	Bauer Hader	gibt sich die Ähre
Sa. 21.09.19 - 20.00 Uhr	Alma Hoppe	Immer Ärger mit den Nachbarn
So. 22.09.19 - 19.00 Uhr		
Mo. 23.09.19 - 20.00 Uhr		
Di. 24.09.19 - 20.00 Uhr	Jochen Malmsheimer	Ich bin kein Tag für eine Nacht oder: ein Abend in Holz
Mi. 25.09.19		
Do. 26.09.19 - 20.00 Uhr	Martin Schmitt	SOLO
Fr. 27.09.19 - 20.00 Uhr	Alma Hoppe	Immer Ärger mit den Nachbarn
Sa. 28.09.19 - 14.30 Uhr	Alma Hoppe und Lions Club Hamburg-Hocheneichen	Spendenkabarett
Sa. 28.09.19 - 20.00 Uhr	Alma Hoppe	Immer Ärger mit den Nachbarn
So. 29.09.19 - 19.00 Uhr		
Mo. 30.09.19 - 20.00 Uhr	Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker	DOD - Das Leben ist das Ende

DOD

Friedhofsglocken. Sonor. Düster. Plötzlich kaltweißes Licht. Heinz Becker kommt nach Hause, von der Beerdigung in die Küche. In seinem schwarzen Anzug; 5 Callas in der Hand: „Die hann ich vergesst, ins Grab zu schmeißen.“ Stattdessen liegen die nun auf dem Küchentisch. Was will man machen!?

„Willsche noch'n Bier?“ Obligat-liebenswerte Frage – im früheren Leben. Ab jetzt muss er selbst entscheiden. Vertraute Routine? Weggebrochen. Nichts ist mehr, wie's war. Sein Alltag – kollabiert. Dazu diese Trauer. Kummervolle Nachdenklichkeit. Diese unbeholfene Ratlosigkeit. Und langsam beginnt er zu sinnieren, zu reflektieren, zu verarbeiten.....

DOD – das 18. Programm, theatralisches „Kabarett noir“, stringent inszeniert, schwarz-weiß, hell-dunkel, geschickt die Balance während zwischen Tragik und Komik. Tragikomisch eben. Denn Heinz ist Heinz. 'Todsicher'.

Karten unter: Tel. 555 6 555 6 oder www.almahoppe.de

Ludolfstr.53 * 20249 Hamburg*

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 3,00
Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

Überweisung per jährlichem Dauerauftrag
 Unsere Bankverbindung:
 Commerzbank AG Hamburg
 IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
 BIC: COBADEFFXXX
 Eppendorfer Bürgerverein von 1875
 Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Mangelhafte Beleuchtung im Julius-Reincke-Stieg

Sina Imhof (Grüne) und Philipp Kroll (CDU) fühlen sich von der neuerlichen Information der zuständigen Behörde über die für die Beleuchtung geltenden Richtlinien für „dumm“ verkauft: Das, was dem Ausschuss geschickt wurde, stammt aus dem Jahr 1969... Sie sagt, dass das nicht das letzte Wort sein könne.

Thomas Domres (SPD) hätte gerne, dass der Ausschuss das Verhalten der Behörde mißbil-

ligt - die Behörde soll es ausdrücklich sagen, wenn sie den Ausschuss nicht ernst nimmt. Sebastian Haffke hat selbst nach den Richtlinien geforscht - und Versionen jüngeren Datums als 1969 gefunden - er hat daraufhin den Ersten Bürgermeister angeschrieben, damit dieser sich darum kümmert. Das Bezirksamt erklärt, dass der Vorgang unter der Voraussetzung, dass sich der Befund von MdBV Haffke bestätigt, unmöglich ist.

Ekkehart Wersich (CDU) weist jedoch darauf hin, dass diese Entwicklung angesichts der früheren Auskunft der Behörde, - sie habe nichts anderes -, nicht überraschend ist. Sich darüber aufzuregen, führe aber nicht weiter - ihm geht es darum, dass eine vernünftige Beleuchtung installiert wird. Er findet es gut, dass sich der Erste Bürgermeister darum kümmert.

Ekkehard Augustin

Parkraumprobleme

Den Ausschuss haben drei Schreiben zur Parkplatz-Situation erreicht, von denen zwei Eppendorf betreffen. Die Diskussionen betreffen teilweise die Parkplatznutzung durch Auswärtige - hierzu weisen Herr Behrens (Polizei) sowie Sina Imhof (Grüne) darauf hin, dass Autofahrer seit einiger Zeit ihr Fahrzeug nicht mehr umzumelden brauchen, wenn sie umziehen. Die Kfz.-Kennzeichen machen heute daher keine zuverlässige Aussage darüber, wo jemand wohnt.

Im Ausschuss werden auch von Bürgerseite unterschiedliche Ideen diskutiert, von denen keine eine Lösung verspricht.

Nele Bruns (FDP) spricht die Notwendigkeit der Schaffung von Parkraum an - Sina Imhof widerspricht leicht genervt. Der Wortbeitrag von MdBV Bruns führt ebenso wie das Anliegen, Anwohnerparken einzuführen aus dem Kreis der Bürger dazu, dass MdBV Imhof darauf hinweist, dass es in ein paar Gegenden Parkhäuser gibt, die kaum genutzt werden. Darin findet sie Unterstützung von Thomas Domres (SPD).

Im späteren Verlauf der Diskussion äußert die zugewählte Bürgerin Steinwerder (Grüne), dass die Zahl der Kfz. verringert werden müsse. Nele Bruns schlägt - nicht ganz ernst gemeint - vor, alle Bürger sollten Rad fahren.

An dieser Stelle macht ein Bürger auf eine früher vorgetragene Äußerung seinerseits aufmerksam, in der er darauf hingewiesen hatte, dass der Politik und damit allen Bürgern zwei Grenzen gesetzt sind, die kaum zu überwinden sind und für Unbill überall in der Stadt für jeden Bürger sorgen:

1. Die Zahl der Bürger in der Stadt wächst durch ständigen Zuzug - in Hamburg leben inzwischen 57% zugezogene Bürger, die aus Regionen kommen, in denen man ein Kfz. braucht. Die Zahl der Kfz. wird deshalb weiterhin zunehmen.
2. Im Zuständigkeitsgebiet des Ausschusses wohnen die Bürger teilweise um den Faktor 100 enger zusammen als außerhalb Hamburgs.

Er weist darauf hin, dass das zu vermehrtem Verkehr aus Hamburg heraus in Regionen führt, in denen kein ÖPNV existiert. Deshalb hat er den Eindruck, dass eine Lösung voraussetzt, dass weiterer Zuzug verhindert wird - das hält er jedoch für sehr brisant.

MdBV Taheri (Die Linke) greift das teilweise auf - er kritisiert, dass in der Vergangenheit Wohnsilos in Stadtteilen gebaut wurden, in die dann die Bürger hinein"gepreßt" wurden, ohne auch Parkraum zu schaffen und den von dieser Vorgehensweise ausgelösten Verkehr in die Überlegungen und Planungen einzubeziehen.

Sebastian Haffke (SPD) nennt die Höhe einer Stellplatzmiete in einem der Parkhäuser der Stadtteile. Auf dieser Grundlage korrigiert ein Bürger Thomas Domres (SPD), der unterstellt hatte, die mangelnde Nutzung

der Parkhäuser gehe auf den Anspruch von Bürgern zurück, ihr Kfz. vor der Haustür zu haben. Der Bürger weist darauf hin, dass es sein könne, dass ihnen ein Preis in der genannten Höhe zu teuer sei (insbesondere angesichts der Höhe der Mieten) und erklärt, dass ihm selbst das auch so gehe. Die Debatte endet ohne Lösung.

Ekkehard Augustin

Neue Ausschussvorsitzende

Der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude hat in seiner Konstituierenden Sitzung Priscilla Owosekun-Wilms (Grüne) zu seiner Vorsitzenden gewählt. Stellvertreterin wurde Lena Otto (SPD).

Alle Ausschuss-Mitglieder sind AnsprechpartnerInnen für den Bürger. Wie Sie sie erreichen, erfahren Sie unter <https://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/allris.net.asp>
Stichwort:Ausschüsse

Redaktion

Lebensfreude

- Das Leben ist eine Chance - nutze sie.
- Das Leben ist Schönheit - bewundere sie.
- Das Leben ist Seligkeit - genieße sie.
- Das Leben ist Traum - verwirkliche ihn.
- Das Leben ist eine Herausforderung - stelle dich ihr.
- Das Leben ist Pflicht - erfülle sie.
- Das Leben ist Spiel - spiele es.
- Das Leben ist kostbar - geh sorgsam damit um.
- Das Leben ist Reichtum - bewahre ihn.
- Das Leben ist Liebe - erfreue dich an ihr.
- Das Leben ist ein Rätsel - löse es.
- Das Leben ist ein Versprechen - erfülle es.
- Das Leben ist Traurigkeit - überwinde sie.
- Das Leben ist eine Hymne - singe sie.
- Das Leben ist eine Tragödie - ringe mit ihr.
- Das Leben ist ein Abenteuer - wage es.
- Das Leben ist ein Glück - verdiene es.
- Das Leben ist Leben - verteidige es.

Mutter Teresa

Kommunale Termine

Bezirksversammlung am **19. September** und Regionalausschuss am **30. September** jeweils um **18.00 Uhr** im Großen Sitzungssaal in der Robert-Koch-Str. 17.



ROLF KAPPLER
EINBRUCHSCHUTZ

seit 1922

- Einbruchschutz • Schlüsseldienst • Alarm- und Schließanlagen uvm.
- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Montagefestpreise in ganz Hamburg • Sofortdienst

HH-Niendorf, Vogt-Cordes-Damm 10c ☎ 46 46 22
Volkdorf ☎ 6 03 03 90
www.kappler-einbruchschutz.de

KEINBRUCH SICHERN SIE IHR HAUS

Unser Betrieb ist im Adressenverzeichnis von Errichter-Unternehmen für Überfall- und Einbruchmeldeanlagen des Landeskriminalamtes Hamburg aufgenommen.

*Ein Angebot der Sporting-live Fitness-Oase GmbH & Co.KG. Gilt bei einer Mitgliedschaft mit einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 03.10.2019.

**JETZT
einsteigen &
150 Euro
sparen***

End of summer...

Innovatives Fitness- & Gesundheitstraining

✓ eGym - Trainiere so effektiv wie nie zuvor! **eGYM**

✓ Power Plate® **POWER PLATE**

Der 10 Minuten Erfolg

✓ Herz- Kreislauftraining in schönem,
lichtdurchfluteten Ausdauerbereich

✓ fle-xx - Beweglichkeit für einen starken Rücken **fle-xx**

✓ Freihantel- und Functionalbereich

✓ Über 50 Kurse und attraktive Workshops
(auch für Nicht-Mitglieder)

✓ Präventionskurse

✓ Klassisches Pilatustraining an Geräten **PILATESSE**

✓ Healthy Balance® - Ernährungsberatung! **healthy balance**

Du findest uns auf 

 Laden im
App Store

 **JETZT BEI**
Google Play

Robert-Koch-Straße 26 · 20249 Hamburg · Telefon: 040 47 20 75
info@sporting-live.de · www.sporting-live.de

sportinglive
FITNESS EPPENDORF

Zeit für Dich!